

Arbeitsplan

Schuljahr 2026/27

1 Eckdaten

Schule BBS Wittmund	Ort 26409 Wittmund
Name(n) Projektleiter(in) S. Streitz	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge SEK II	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Projektmanagement, Wirtschaft, Marketing
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) LF 12.1: Projekte planen, durchführen u. auswerten	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler FOS Wirtschaft: FOW2a: 18, FOW2b: 17
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)	
Niedersächsisches Institut für historische Küstenforschung (NIHK) Wilhelmshaven	
ggf. Partnerschule (Name, Ort)	

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitel
Gefährdetes Erbe – Historische Bauten und Küstenlandschaft im Zeichen des Klimawandels
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigen sich welche Kurse/Klassen/AGs zu welchen Themen?)
Ausgangspunkt der Betrachtung ist der bevorstehende Klimawandel, der gravierende Auswirkungen auf die ostfriesische Küstenlandschaft, die in Teilen anerkanntes Weltnaturerbe Niedersächsisches Wattenmeer ist, haben wird. Davon betroffen ist nicht nur die mögliche Veränderung der Küste mit seinen historisch gewachsenen Deichlinien, sondern auch der dahinterliegende Landstrich mit seinem Lebens- und Kulturraum. Das Landschaftsbild ist dort geprägt von vielen typischen Bauernhöfen, die jedoch mehr und mehr verfallen. Um ein Zeichen zu setzen wählte die „Interessengemeinschaft Bauernhaus“ das Ostfriesische Gulfhaus zum „Bauernhaus des Jahres 2026“. Das Gulfhaus zeugt vom früheren Leben und Wirtschaften in der Region. Aber auch andere historische, zum Teil denkmalgeschützte Objekte sind vom Verfall oder den Auswirkungen des Klimawandels bedroht. Aber welche sind das? Und was ist zu tun? Die SchülerInnen (SuS) arbeiten in Teams und werden dabei zwei Stränge zusammenführen: 1. Bedrohung von historischen Gebäuden (Beispiel Gulfhof) und der Kulturlandschaft (Beispiel Deichlandschaft) durch den Klimawandel sowie 2. Auseinandersetzung mit der Bedeutung des Denkmal- und Klimaschutzes.
Erfahrungen aus vorangegangener Projektarbeit/Lernen am Denkmal, an die angeknüpft werden kann/soll
Mehrmalige Teilnahme an denkmal aktiv (Schuljahre 2015/16, 2016/17, 2017/18), Mitgestaltung einer Fachtagung am 4.6.2018 zum Thema "Was habe ich damit zu tun? Nachhaltige kulturelle Bildung von SchülerInnen in "denkmal aktiv"-Projekten" im Landschaftsforum der Ostfriesischen Landschaft Aurich Themen waren und sind u.a. im Projektunterricht der Fachoberschule Schwerpunkt Wirtschaft Klasse 12 eingebunden. Als anerkannte Biosphärenschule setzen wir uns darüber hinaus regelmäßig mit der landschaftlichen und kulturellen Entwicklung unserer Region am Weltnaturerbe Wattenmeer auseinander. Insbesondere sollen die jungen Leute angeregt werden, sich intensiver mit ihrer eigenen Lebensumgebung zu beschäftigen und die Potenziale des Erhalts von Denkmälern und der gewachsenen Kulturlandschaft für eigene berufliche Perspektiven zu nutzen.

3 Ziele des Schulprojekts

Welche Inhalte soll(en) sich die Lerngruppe(n) durch das Lernen am Denkmal erarbeiten? (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen)
1. Identifizierung denkmalgeschützter Objekte anhand der Liste der eingetragenen Denkmale/Landkreis WTM, insbes. im Wohnumfeld der SuS 2. Grundlagen und Bedeutung des Denkmalschutzes 3. Historisch gewachsene Kulturlandschaft, u.a. Prägung des Landschaftsbilds sowie des Lebens- und Kulturrums durch Funktionsbauten am Beispiel des Gulfhofes und Erhaltungswürdigkeit dieser Strukturen 4. Bedrohung von historischen Gebäuden (Beispiel Gulfhof) und der Kulturlandschaft (Beispiel Deichlandschaft) durch den Klimawandel 5. Zukünftige Bedeutung des Denkmal- und Klimaschutzes in Ostfriesland
Wie erkunden die Lernenden das Kulturerbe vor Ort, welche Exkursionen/Begehungen sind etwa wann geplant?
Eine Umsetzung des Vorhabens ist im Rahmen des Lernfeldes LF12.1 – Projektmanagement geplant, in dem die SuS selbst Abläufe und damit in Verbindung stehende Exkursionen und Fachveranstaltungen planen. An dieser Stelle kann daher erst ein Rahmen der Vorhaben skizziert werden. - eigene Suche und Erkundungen vor der eigenen Haustür i.V.m. dem Tag des offenen Denkmals am 13. September 2026 - Impulsworkshop zur Bedeutung des Denkmalschutzes sowie zur Konkretisierung verschiedener Forschungsthemen der Schülerteams vor Ort auf dem Gulfhof Friedrichsgroden/Carolienensiel i.V.m. Führung durch das Gebäude und Besuch des neu gestalteten Sielhafenmuseums Carolinensiel zur Erkundung der Landschaftsentwicklung und des Kulturrums (Ende Oktober/Anfang November 2026) - Besuch der Fachpartner: Vorträge/Workshops über die Bedeutung des Denkmalschutzes sowie die historische und zukünftige Entwicklung der Küstenlandschaft, u.a. Einblicke in die jeweiligen Tätigkeitsfelder des Fachpartners (z.B. Besuch des Niedersächsischen Instituts für historische Küstenforschung in Wilhelmshaven) (voraussichtlich Anfang Dezember 2026) - Besichtigung, Vor-Ort-Gespräche und Dokumentation ausgewählter Objekte (u.a. ostfriesische Gulfhäuser), u.a. Erhaltungszustand, aktuelle/zukünftige Nutzungskonzepte entsprechend der Planungen der SuS für ihre Teilprojekte (z.B. mit K. Nielson, Interessengemeinschaft Bauernhaus e.V.), entsprechend den Planungen der SuS-Teams (Frühjahr 2027) - Abschlusspräsentation der Projektergebnisse voraussichtlich auf dem Gulfhof Friedrichsgroden/ Carolinensiel (Mai/Juni 2027)
Welche Projektergebnisse sollen erarbeitet werden? (z.B. Schülerführungen, Infotafeln, Lernmaterial, Ausstellung, Veranstaltung, ...)
1. Heranführen an und aktive Auseinandersetzung junger Menschen mit der Bedeutung einer Kulturlandschaft (ihres eigenen Wohn- und Lebensumfeldes) und ihre Gefährdung durch den sich abzeichnenden Klimawandel 2. Schaffung von Bewusstsein in der Schule (Schul-/Abteilungsleitung + Lehrkräfte + Schüler/Innen + Eltern) über die Notwendigkeit der aktiven Auseinandersetzung mit unserem Erbe (sichtbar auch über verschiedene Kategorien von Denkmalen) auch im Unterricht und den damit verbundenen Lernprozessen 3. Individuelle Projektergebnisse, die in den einzelnen Schüler-Projektteams in Eigeninitiative derzeit zu planen sind und im Mai/Juni 2027 mit bzw. bei den Praxispartnern realisiert werden sollen, z.B. - Erarbeitung eigener Fachvorträge, z.B. zur Entstehungsgeschichte und Architektur ostfriesischer Gulfhöfe und zur historischen sowie zukünftigen Landschaftsentwicklung - Erstellung wiederverwendbarer Produkte: Konzipierung einer Radtour für Schülergruppen der BBS Wittmund zur Erkundung von Denkmalen in der Region, schriftlicher bzw. digitaler Reiseratgeber, der u.a. für zugewanderte SuS und ihre Familien zur Orientierung nutzbar ist, (digitale) Memorykarten oder ähnliches - Zusammenführen der Ergebnisse in einer Ausstellung für schulische Zwecke sowie Präsentation der Projektergebnisse gemeinsam mit bzw. vor Projektpartnern

4 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (grobe zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten in der Lerngruppe)	
1. <u>Vorbereitungsphase: Mai – Juli 2026</u>	Bildung eines Lehrkräfte-Teams bestehend aus Lehrkräften der Fachoberschule Wirtschaft/Verwaltung - SP Wirtschaft, Tourismus, Marketing, Projektmanagement für die didaktische (Unterrichts-)Planung für das Schuljahr, Gestaltung von Lernsituationen, Vorgespräche mit Experten aus dem Bereich Denkmalschutz, u.a. mit der Kreis- und Stadtverwaltung Wittmund/Abteilung Bauen u. Planung (als Eigentümerin des Sielhafenmuseums), dem Niedersächsischen Institut für historische Küstenforschung in Wilhelmshaven (NIHK) sowie weiteren Projektpartnern
2. <u>Startphase: August – Dezember 2026</u>	Identifizierung denkmalgeschützter Objekte anhand der Liste der eingetragenen Baudenkmale/Landkreis WTM, insbes. im Wohnumfeld der SuS, Nutzung des Tages des offenen Denkmals/13.09.2026 Impulsworkshop zur Bedeutung des Denkmalschutzes sowie zur Konkretisierung verschiedener Forschungsthemen der Schülerteams Überblick über historische und zukünftige Veränderungen der Küstenlandschaft infolge der Landgewinnung und des Klimawandels Konzipierung von Veranstaltungen und Exkursionen in der Verantwortung der SuS
3. <u>Umsetzungsphase: Januar – April 2027</u>	Durchführung von Recherchen und Vor-Ort-Exkursionen Kurzbeschreibung + (Foto)Dokumentation zu ausgewählten Objekten zum aktuellen Zustand und ggf. (bisherige und zukünftige) wirtschaftliche Nutzung Erstellung wiederverwendbarer Produkte: digitaler Reiseratgeber, u.a. für zugewanderte SuS und ihre Familien, (digitale) Memorykarten bzw. Ausstellung für schulische Zwecke und anderer durch SuS entwickelter Formate
4. <u>Präsentationsphase: Mai – Juni 2027 (Schülerabschlussphase)</u>	Schülerteams präsentieren mit Unterstützung der fachlichen Partner ihre Arbeitsergebnisse im Rahmen von selbst organisierten Fachveranstaltungen bzw. eines Aktionstages in der Schule sowie an ausgewählten Orten bei den Projektpartnern Schülerteams erarbeiten Projektdokumentation (Abschlussbericht Teilprojekte) und geben ein Feedback zum Gesamtprojekt.
5. <u>Nachbereitungsphase: Juli - Oktober 2027 (Schülerabschlussphase)</u>	Zusammenfassung Lehr-/Lernmaterial und -Methodik, Bericht an Kollegium, Partner, Multiplikatoren sowie die Öffentlichkeit, Erstellung Schlussbericht und Verwendungsnachweis durch Lehrerteam und Projektleitung
Austausch mit fachlichen Partnern (auch: Kontakte in die Kommune, Termine mit Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)	
- Landkreis Wittmund (FB Bauen), Untere Denkmalschutzbehörde – Grundlagen des Denkmalschutzes, Übersicht über Denkmale und themenbezogene Aktivitäten im Landkreis Wittmund, regionale Fachkontakte - Niedersächsisches Institut für historische Küstenforschung (NIHK) – historische u. zukünftige Veränderungen der ostfriesischen Küste u. Landschaftsstruktur, Informationen, Vortrag/Workshop - Deutsches Sielhafenmuseum – Geschichte der (Kultur)Landschaftsentwicklung, Museum, ggf. Vortrag - Gulfhof Friedrichsgroden in Carolinensiel – ein Objekt zum Anfassen, Workshopkulissee - Interessengemeinschaft Bauernhaus e.V. (IgB), Kontaktstelle Dornum + K. Nilson, Architekt (<i>in Planung</i>) - Nationalparkverwaltung/Biosphärenregion Niedersächsisches Wattenmeer – Vernetzung in der Modellregion für nachhaltige Regionalentwicklung	

5 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Planung zum Einsatz der „denkmal aktiv“-Fördermittel	
Fahrt- und Reisekosten	
- für Teilnahme an offiziellen Projektmeetings/Teilnehmertreffen	600,00 €
- zur Abstimmung mit fachlichen Projektpartnern	100,00 €
- zur Besichtigung von Denkmalen, Ausstellungen und Praxisbeispielen	300,00 €
Eintrittsgelder für Museen, Ausstellungen, Objekte	200,00 €
erforderliche Literatur, Lehr- und Lernmaterialien	200,00 €
Kosten für Durchführung von Workshops sowie der Abschlusspräsentation	300,00 €
Kosten der Aufbereitung und Dokumentation der Projektergebnisse	200,00 €
gesamt:	1.900,00 €
Zur Verfügung stehende weitere Mittel für das Projekt (aus anderen Förderungen, Sachleistungen von Sponsoren, ...)	
z.Zt. ausschließlich Projektgelder der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, wobei mit günstigen Konditionen seitens der Projektpartner und aufgrund der Größe des Teilnehmerkreises ggf. mit geringen Eigenanteilen gerechnet werden kann.	